

BÄRE



BISS

De Bär meint...

Aus einem Vorstoss von Koni Beutler (SVP) im Bereich der Einbürgerungen: «Eibürgerungswillige», «Geindestaatskunde», «Agbesegnet», «Führerprüfung» und loschtigi Forderige meh ...

gäll Koni: Dütschstud bem Peter Prinz send den au Koschtedeckend s'zahle!

(Anmerkung: Angesprochen auf die Rechtsschreibefehler meinte Peter Prinz, Koni Beutler müsse auch noch ein paar Deutschstunden nachholen. ☺ Koni antwortete souverän, er melde sich dann bei ihm!)

Activities

- **14. August 2004**
JCVP Sommernachts-Plausch
- **20. August 2004**
JCVP-Träff

Impressum

Das Infoblatt der JCVP Kriens erscheint 4 mal jährlich
Nummer 2, Juli 2004

Präsidenten:

Daniel Piazza, St. Niklausengasse 17
Raphael Prinz, Furkastrasse 7

Tel. 041 320'97'89
Tel. 041 310'54'35

Vize-Präsidentin:

Paloma Martino, Obergrundstr. 70,
6005 Luzern

Tel. 041 240'04'57

Einwohnerrätin:

Daniela Stutz, Pulvermühleweg 12

Tel. 041 320'44'46

Schulpflege:

Martin Käppeli, Bleicherainstrasse 5

Tel. 041 320'96'60

Bei der JCVP Kriens klappt ein Loch in der Kasse. Mit ihrem Beitrag unterstützen Sie die Arbeit engagierter junger PolitikerInnen, die sich auch künftig zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen wollen. Für Ihre Grosszügigkeit danken wir Ihnen ganz herzlich.

Geschafft! Ein Sitz für die Jungen

Dank ihrer Unterstützung hat die JCVP Kriens bei den Wahlen ihr Ziel erreicht und ist weiterhin im Einwohnerrat vertreten. Hier ein paar Gedanken zu den Wahlen, verbunden mit einem herzlichen DANKE für die Unterstützung!

Ist die politische Mitte wirklich so schwach? Gehen die jungen Leute überhaupt an die Urne? Nimmt uns die in Kriens erstmals angetreten Chance 21 Stimmen weg? Könnte es sein, dass wir unseren Einwohnerrats-Sitz verlieren? In einem für uns spannenden und intensiven Wahlkampf kamen von Zeit zu Zeit natürlich auch Zweifel auf...

Doch die Sorgen stellten sich als unberechtigt heraus. Am 29. März, dem Wahltag, zeigte sich zu unserer Freude schon früh ein anderes Bild: Die JCVP Kriens hat ihren Sitz verteidigt und im Vergleich zur Wahl vor vier Jahren sogar noch an Wählerstimmen zugelegt. Der Wähleranteil betrug diesmal 3,3 Prozent, während er vor vier Jahren bei 2,4 Prozent gelegen hatte.

Die Freude über diesen Erfolg war denn auch riesig, und so wurde am Wahlabend entsprechend gefeiert. Im Mittelpunkt der Gratulationen stand die wiedergewählte Einwohnerrätin Daniela Stutz! Doch zum Erfolg beigetragen haben auch alle anderen neun Kandidierenden, stiegen wir doch mit einer sehr ausgeglichenen Liste ins Rennen.

Herzliche Gratulation an dieser Stelle an Daniela. Sie erreichte mit 1'450 Stimmen ein tolles Ergebnis! Dies hat sie mehr als verdient! Natürlich dank ihrer hervorragenden Arbeit im Einwohnerrat, aber auch dank ihrem Einsatz im Vorfeld der Wahlen, wo Daniela sehr engagiert und aktiv war. Ein grosses Dankeschön gilt auch all jenen, die die JCVP aktiv unterstützt haben, insbesondere alle anderen neun Kandidierenden auf unserer Liste. Wir hatten viele positive Echos auf unsere Wahlkampagne, vor allem auf die Plakate mit der Aufschrift «Ein Sitz für die Jungen», welche auf zahlreichen von uns aufgestellten Stühlen in ganz Kriens zu sehen waren, darunter zwei überdimensional grosse Stühle an der Luzernerstrasse und im Obernau.



Noch offen ist, ob wir bei den nächsten Wahlen 2008 genügend Stühle aufreiben können... schliesslich muss es dann «Zwei Sitze für die Jungen» heissen...

Die politische Arbeit geht für die JCVP weiter. Mit grosser Motivation packen wir die Herausforderungen der nächsten vier Jahre an. Als einzige Jungpartei tun wir dies insbesondere auch mit einem Auge für jugendliche Anliegen. Toll, dass wir weiterhin das politische Sprachrohr der Jungen in Kriens sein dürfen! Sie werden auch in Zukunft von uns hören.

Ihre JCVP Kriens

Ich will KrienserIn werden

Bundesgerichtsentscheide, abgeschmettete Gesuche, Schlagzeilen in den Zeitungen. Die Frage der Einbürgerungen bewegt – auch in Kriens. Schweizer BürgerIn zu sein ist nicht schwer, SchweizerIn zu werden dagegen sehr. Was vor und hinter der Kulisse bei einem Einbürgerungsverfahren abläuft, ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Darüber hinaus stehen auch dem Einbürgerungsverfahren der Gemeinde Kriens Änderungen bevor. Um ihnen einen Überblick zu verschaffen, zeigen wir in der Folge auf, wie ein solches Verfahren abläuft und welche Änderungen anstehen.

Eine Person, die sich einbürgern lassen will, muss folgende Grundvoraussetzungen mitbringen:

- Zwölf Jahre ununterbrochener Wohnsitz in der Schweiz
- die letzten drei Jahre in Kriens Wohnsitz
- Guter Ruf/ Leumund
- Integrität
- Mit den örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut
- Rechtsordnung wird beachtet und gelebt
- Innere und äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährden

Anfangs gibt es viele Formulare auszufüllen und verschiedenste Auskünfte einzuholen. Die Gesuchsteller werden zu einem Vorstellungsgespräch in die Bürgerrechtskommission eingeladen.

Wer ist nun diese Bürgerrechtskommission? Die Bürgerrechtskommission besteht aus fünf Einwohnerräten, pro Fraktion (CVP (Präsidium), FDP, SP, GB, SVP) je ein Mitglied. Die Kommission prüft die Gesuche eingehend, holt Referenzen ein und führt ein Gespräch auf Deutsch. Dabei prüft die Kommission genau, ob die obgenannten Voraussetzungen erfüllt sind. Dazu werden auch Wissensfragen geprüft. Ein Beispiel: Welches sind die Ämter des Kantons Luzern? (Wüssten Sie die Antwort? Probieren Sie es; die Lösung ist am Ende des Artikels aufgeführt)

Natürlich ist das ganze Prozedere für den Einbürgerungswilligen nicht gratis. Auch wenn ein Gesuch abgelehnt wird, erhalten die Gesuchstellenden den Kostenvorschuss nicht vollumfänglich zurück. Die Einbürger-



ungstaxe ist unterschiedlich hoch, sie erfolgt aufgrund des Einkommens, also der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

Bis anhin entschied am Schluss der gesamte Einwohnerrat über die Gesuchsteller. Die anderen 25 Mitglieder des Krienser Parlaments hatten dabei keinen Einblick in die Dossiers und führten selbst keine Gespräche mit den Gesuchstellenden, trotzdem entschieden sie. Das Bundesgericht liess nun kürzlich verlauten, dass dieses derzeit praktizierte Vorgehen künftig nicht mehr erlaubt sein wird. Der Einwohnerrat Kriens hat für die künftige Handhabung der Einbürgerungen folgendem Vorschlag zugestimmt: Eine neu konstituierte Bürgerrechtskommission soll in Zukunft selbständig über die Einbürgerungsgesuche entscheiden können. Die Kommissionsmitglieder und –grösse soll künftig von den zu Beginn der Legislaturperiode im Einwohnerrat vertretenen Fraktionen bestimmt werden (die JCVP gehört der CVP Fraktion an). Dies garantiert eine faire und gleiche Behandlung aller Gesuchstellenden.

Was meinen wir von der JCVP zu diesen Neuerungen? Die JCVP Kriens setzt sich grundsätzlich für ein faires und gerechtes Verfahren bei den Einbürgerungen in Kriens ein. Dies ist uns als einzige Jungpartei in Kriens ein besonderes Anliegen. Beschäftigt doch diese Frage gerade die junge Generation stark, da viele Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller jung sind! Wir begrüssen die Idee für eine solche Bürgerrechtskommission. Sie sichert die faire und gleiche Behandlung aller Gesuchstellenden. Dazu gewährleisten starke Richtlinien nicht nur Gleichbehandlung,

sondern sie decken auch Lücken des Gesuchstellers auf. Darüber hinaus braucht es eine ausgewogene Vertretung der Parteien, um Gesuche optimal beurteilen zu können, weshalb für uns eine Volkswahl der Bürgerrechtskommissionsmitglieder als eher kritisch zu beurteilen ist. Insbesondere weil uns von der Initiatorin dieser Idee – wer anders als die SVP – die in diesem Fall zu erwartenden Schlammschlachten mit Flugblättern und Plakaten noch in zu schlechter Erinnerung sind. Auch eine massive Erhöhung der Einbürgerungstaxe als Lenkungsmassnahme wird von der JCVP abgelehnt. Uns überrascht in diesem Zusammenhang, dass gerade jene Partei sich für dies einsetzt, welche sich in Flugblättern gegen jegliche Form von Gebührenerhöhungen stellt.

Fazit: Wir begrüssen eine Bürgerrechtskommission, welche vom Einwohnerrat gewählt wird und damit ausgeglichen zusammengesetzt ist und sowohl selbständig wie fair entscheiden kann. Eine solche Kommission genießt unser volles Vertrauen und ist für alle Krienserinnen und Krienser und alle die es noch werden wollen, die optimalste Lösung.

Daniela Stutz, JCVP-Einwohnerätin Kriens

Haben Sie es gewusst? Folgende Ämter gibt es im Kanton Luzern: Amt Luzern (mit Stadt und Land), Amt Willisau, Amt Hochdorf, Amt Entlebuch, Amt Sursee

Noch offen ist, ob wir bei den nächsten Wahlen 2008 genügend Stühle auftreiben können... schliesslich muss es dann «Zwei Sitze für die Jungen» heissen...

Die politische Arbeit geht für die JCVP weiter. Mit grosser Motivation packen wir die Herausforderungen der nächsten vier Jahre an. Als einzige Jungpartei tun wir dies insbesondere auch mit einem Auge für jugendliche Anliegen. Toll, dass wir weiterhin das politische Sprachrohr der Jungen in Kriens sein dürfen! Sie werden auch in Zukunft von uns hören.

Ihre JCVP Kriens